

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats 1896

9 (28.8.1896)

Verordnungsblatt

des Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 28. August.

1896.

Inhalt.

Landesherrliche Entschlüsse.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Die Erteilung der Körperschaftsrechte an den „Verein für Ferienkolonien in Mannheim“ betreffend. — Die Organisation der Real-Mittelschulen betreffend. — Die Wahl eines Dekans für die Diözese Ladenburg-Weinheim betreffend. — Die Wahl eines Dekans für die Diözese Mannheim-Heidelberg betreffend. — Die Wahl eines Dekans für die Diözese Mühlheim betreffend.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats: Die Anlegung von Stiftungsgeldern in Pfandbriefen der Rheinischen Hypothekendarlei betreffend. — Die Prüfung der Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten betreffend. — Die Lehrerinnenprüfung in Heidelberg betreffend. — Die Lehrerinnenprüfung am Prinzessin-Wilhelm-Stift in Karlsruhe für 1896 betreffend. — Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften betreffend.

Dienstnachrichten.

Dienst erledigungen.

Todesfälle.

Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbebeschulwesens: Landesherrliche Entschlüsse. — Bekanntmachungen des Großherzoglichen Gewerbebeschulrats. — Empfehlung von Zeichenmaterialien betreffend.

I.

Landesherrliche Entschlüsse.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 16. Mai d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Leopold Feigenbuch an der Volksschule in Flehingen das Verdienstkreuz vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 2. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Nikolaus Kreh in Neuthard die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 6. Juni d. J.

den Revisor Anton Winter bei Großherzoglichem Bezirksamt Karlsruhe in gleicher Eigenschaft zu Großherzoglichem Oberschulrat zu versetzen;

unter dem 10. Juni d. J.

den Vorstand der Präparandenschule in Gengenbach, Reallehrer Karl Hofheinz zum Vorstand der Blindenerziehungsanstalt in Altesheim zu ernennen;

unter dem 25. Juni d. J.

den Professor Wilhelm Höhler, Direktor des Realprogymnasiums in Ettenheim, zum Direktor des Realgymnasiums in Mannheim zu ernennen;

dem Lehramtspraktikanten Dr. Ludwig Sütterlin von Heidelberg unter Ernennung desselben zum Professor eine etatmäßige Professorenstelle an der Höheren Mädchenschule in Heidelberg zu übertragen;

die Professoren Eduard Bösch am Realprogymnasium in Ettenheim und August Schumacher am Realprogymnasium in Willingen an das Gymnasium in Lörrach, sowie den Professor Hermann Klingelhöfer an der Realschule in Schopfheim an das Gymnasium in Lahr, sämtliche in gleicher Eigenschaft, zu versetzen und

dem Lehramtspraktikanten Karl Lehn von Stadt-Rehl unter Ernennung desselben zum Professor eine etatmäßige Professorenstelle am Gymnasium zu Rastatt zu übertragen;

unter dem 11. Juli d. J.

den Professor Valentin Stösser am Gymnasium in Baden auf sein unterthänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste auf Schluß des laufenden Schuljahres in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 18. Juli d. J.

den Professor Josef Mähler an der Realschule in Schopfheim in gleicher Eigenschaft an die Realschule in Mannheim zu versetzen und

dem geistlichen Lehrer Albert Göhrig von Neckarbischofsheim unter Ernennung zum Professor eine etatmäßige Professorenstelle an der Realschule in Mannheim zu übertragen;

ferner den nachgenannten Lehramtspraktikanten unter Ernennung derselben zu Professoren etatmäßige Professorenstellen zu übertragen, und zwar:

dem Lehramtspraktikanten Dr. Friedrich Blum von Durlach an der Höheren Bürgerschule in Rehl,

dem Lehramtspraktikanten Dr. August Hausrath von Karlsruhe am Gymnasium in Karlsruhe,

den Lehramtspraktikanten Heinrich Leuz von Ziegelhausen und Ernst Werner von Lahr am Realgymnasium in Karlsruhe,

dem Lehramtspraktikanten Dr. Karl Wild von Neckargerach an der Oberrealschule in Karlsruhe,

den Lehramtspraktikanten Friedrich Stark von Wiesloch, Karl Widmer von Herdwangen, Dr. Adolf Badsch von Oberdielbach und Dr. Adolf Klett von Heidelberg an der Realschule in Karlsruhe;

dem Revisor Joseph Müller beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts den Titel Rechnungsrat zu verleihen und demselben die Stelle eines Revisionsvorstandes beim Oberschulrat zu übertragen;

unter dem 25. Juli d. J.

den Professor Theodor Hornung an der Höheren Bürgerschule in Bühl zum Vorstand der genannten Anstalt zu ernennen.

II.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Die Erteilung der Körperschaftsrechte an den „Verein für Ferienkolonien in Mannheim“ betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Entschliebung aus Großherzoglichem Staatsministerium d. d. Schloß Baden, den 25. Juni 1896 Nr. 599/600 gnädigst geruht, dem „Verein für Ferienkolonien in Mannheim“ aufgrund der vorgelegten Satzungen Körperschaftsrechte zu verleihen.

Dies wird aufgrund des § 6 der landesherrlichen Verordnung vom 17. November 1883, die Erteilung der Körperschaftsrechte betreffend, zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Karlsruhe, den 30. Juni 1896.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Aus Auftrag:

Dr. L. Arnsperger.

Vdt. Kimmig.

Die Organisation der Real-Mittelschulen betreffend.

Gemäß Artikel 19 der landesherrlichen Verordnung vom 5. Juni 1893, betreffend die Organisation der Real-Mittelschulen (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XII.), bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß die Realschule zu Freiburg, nachdem dieser Anstalt mit Beginn der Schuljahre 1894/95 und 1895/96 ein achter und ein neunter Jahreskurs als erste Klasse (untere und obere Abteilung) angegliedert worden ist, nunmehr als Ober-

Realschule im Sinne der Artikel 1 und 4 der erwähnten Höchsten Verordnung anerkannt worden ist.

Karlsruhe, den 6. Juli 1896.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Aus Auftrag:

Dr. L. Arnsperger.

Vdt. Erb.

Die Wahl eines Dekans für die Diözese Ladenburg—Weinheim betreffend.

Die Diözesansynode der Diözese Ladenburg—Weinheim hat den Pfarrer Eduard Müßle in Ivesheim zum Dekan der Diözese auf sechs Jahre gewählt. Diese Wahl ist gemäß § 52 der Kirchenverfassung von dem Evangelischen Oberkirchenrate bestätigt worden.

Karlsruhe, den 8. Juli 1896.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Aus Auftrag:

Dr. L. Arnsperger.

Vdt. Kimmig.

Die Wahl eines Dekans für die Diözese Mannheim—Heidelberg betreffend.

Der Stadtpfarrer Ruckhaber in Mannheim ist von der Diözesansynode Mannheim—Heidelberg zum Dekan der Diözese auf weitere sechs Jahre gewählt und vom Evangelischen Oberkirchenrate bestätigt worden.

Karlsruhe, den 15. Juli 1896.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Aus Auftrag:

Becherer.

Vdt. Dr. Glab.

Die Wahl eines Dekans für die Diözese Müllheim betreffend.

Von der Diözesansynode der Diözese Müllheim ist Dekan Pfarrer Ahles in Hügelsheim auf weitere sechs Jahre zum Dekan der Diözese gewählt und vom Evangelischen Oberkirchenrat bestätigt worden.

Karlsruhe, den 20. Juli 1896.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Aus Auftrag:

Dr. L. Munsperger.

Vdt. Dr. Flad.

III.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats.

Die Anlegung von Stiftungsgeldern in Pfandbriefen der Rheinischen Hypothekenbank betreffend.

Nr. 14046. An die Verrechnungen der unmittelbar unter diesseitiger Verwaltung stehenden Kassen und Stiftungen, an die Verwaltungsräte und Verwaltungsbehörden der für Schulen und zu Unterrichtsstipendien bestimmten Landes-, Distrikts- und Ortstiftungen, sowie an die Großherzoglichen Bezirksämter:

Zur Erzielung einer gleichmäßigen Behandlung bei der Anlage von Kapitalien hat das Großherzogliche Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts im Benehmen mit Großherzoglichem Ministerium des Innern in Erweiterung der in § 49 der Anleitung zur Verwaltungs- und Rechnungsführung bezüglich der weltlichen Ortstiftungen gegebenen Vorschriften bestimmt, daß künftig Kapitalien der Stiftungen I. und II. Klasse (§ 83 der Anleitung) auch zur Erwerbung von Pfandbriefen der Rheinischen Hypothekenbank verwendet werden dürfen.

Wir bringen dies hiermit zur Kenntnis mit folgender Maßgabe:

- a. Die Anlage in den genannten Werten darf 20 % der Grundstockkapitalien der einzelnen Stiftung in keinem Fall übersteigen; zur Überschreitung des Satzes von 10% ist die besondere Genehmigung der diesseitigen Behörde erforderlich.
- b. Die Pfandbriefe müssen auf den Namen der Stiftung eingeschrieben werden (§ 62 der Anleitung).

Die Rheinische Hypothekenbank hat sich bereit erklärt, die erworbenen Wertpapiere auf den Namen der Stiftungen einzuschreiben und von der Verlosung oder Kündigung solcher Wertpapiere den Stiftungsbehörden Mitteilung zu machen.

Karlsruhe, den 27. Juli 1896.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Aus Auftrag:

Dr. Oster.

Pahl.

Die Prüfung der Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten betreffend.

Nr. 14729. Nachbenannten Kandidatinnen ist aufgrund einer gemäß der Ministerialverordnung vom 2. März 1894, die Prüfung der Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten betreffend, abgelegten Prüfung die Befähigung zur Unterrichtserteilung zuerkannt worden:

A. Für Handarbeitsunterricht an Volksschulen:

Auer, Emma, von Thengen,
 Bausch, Genoseva, von Ippingen,
 Bechtold, Karoline, von Stollhofen,
 Berger, Elisabeth, von Heidelberg,
 Blattmann, Kunigunde, von Pfaffenweiler,
 Brändle, Magdalene, von Riedöschingen,
 Brehm, Anna, von Schriesheim,
 Breitenberger, Elisabeth, von Philippsburg,
 Bürsner, Marie, von Stetten, A. Engen,
 Burkard, Pauline, von Hildmannsfeld,
 Burkart, Magdalene, von Heiligenzell,
 Diege, Helene, von Kolmar,
 Eggß, Ida, von Bohlßbach,
 Embser, Eva von Bruchsal,
 Endres, Emilie, von Grasbeuren,
 Ernst, Emma, von Stafforth,
 Ernst, Viktoria, von Erzingen,
 Eyth, Elise, von Schiltach,
 Fehrig, Anna, von Gündelwangen,
 Fehring, Josephine, von Engen,
 Frey, Rosa, von Neckarau,
 Gängel, Juliane, von Sandhausen,
 Gerber, Anna, von Balzhofen,
 Guldner, Christine, von Sandhofen,
 Harrer, Julie, von Heidelberg,
 Heiß, Ida, von Huchensfeld,
 Huber, Marie, von Singen, A. Konstanz,
 Jelesowa, Katharina, von Malko-Tirnowo, Türkei,
 Jones, Lillian, von Birkenhead, England,
 Karcher, Anna, von Griesheim,
 Klüpfel, Bertha, von Triberg,
 Klumpp, Karoline, von Dürren,
 Knecht, Amalie, von Friedingen,
 Kopp, Bertha, von Forbach,

Krummel, Josephine, von Mudau,
 von Lamezan, Marie, von La Cerda, Schweiz,
 Lehmann, Cäcilie, von Unterharmerbach,
 Marggrander, Elise, von Eggenstein,
 Marg, Christiane, von Uhligen,
 Meßmer, Veronika, von Rauenthal,
 Mehger, Genoseva, von Todtmoos-Schwarzenbach,
 Müller, Emilie, von Heidenhofen,
 Müller, Marie, von Ebringen,
 Ott, Mathilde, von Rottweil,
 Reinbold, Elise, von Karlsruhe,
 Rösch, Adelheid, von Hausenborswald,
 Rößler, Marie, von Karlsruhe,
 Schleicher, Anna, von Billingen,
 Schmid, Luise, von Meßkirch,
 Schuhmacher, Susanne, von Neckarau,
 Stehberger, Elise, von Belgard, Pommern,
 Stetter, Emma, von Rohrbach,
 Stiehle, Elisabeth, von Hausen i. Th.,
 Suhm, Marie, von Ueberlingen,
 Trautwein, Lina, von Weingarten,
 Trömer, Luise, von Freiburg,
 Wernigt, Wilhelmine, von Frankfurt a. M.,
 Wigig, Hermine, von Oberschwörstadt,
 Wochner, Magdalene, von Weingarten, Württemberg,
 Zoller, Marie, von Zell-Weierbach.

B. Für Handarbeitsunterricht an Höheren Mädchenschulen:

Battiany, Lina, von Offenburg,
 Bausch, Elise, von Konstanz,
 Bernard, Anna, von Rümelingen,
 Bolster, Luise, von Mannheim,
 Bürkel, Marie, von Karlsruhe,
 Diringer, Rosa, von St. Georgen, Amt Freiburg,
 Dumbek, Euphrosyne, von Billingen,
 Eberle, Olga, von Überlingen,
 Fingerlin, Lydia, von Brombach,
 Friedel, Bertha, von Karlsruhe,
 Giani, Anna, von Pforzheim,
 Graf, Karoline, von Hörden,

Graf, Sophie, von Konstanz,
 Greder, Marie, von Freiburg,
 Härdle, Klara, von Leiselheim,
 Hauck, Elise, von Adelsheim,
 Hauer, Georgine, von Mannheim,
 Hauger, Albertine, von Oberkirch,
 Henninger, Emilie, von Käferthal,
 Henrici, Helene, von Borberg,
 Hentschler, Luise, von Bruchsal,
 Kaiser, Stephanie, von Konstanz,
 Katzenberger, Antonie, von Karlsruhe,
 Ketterer, Anna, von Hugstetten,
 Klingmann, Frieda, von Karlsruhe,
 Kopp, Wilhelmine, von Offenburg,
 Kübler, Anna, von Waldshut,
 Kühner, Ida, von Mannheim,
 Lang, Eugenie, von Pforzheim,
 Langer, Lydia, von Zuffenhausen, Württemberg,
 Liedel, Bertha, von Ueberlingen,
 Luz, Pauline, von Aglasterhausen,
 Lutzke, Emma, von Karlsruhe,
 Mampel, Elise, von Kirchheim bei Heidelberg,
 Nauff, Hildegard, von Stühlingen,
 Nerlinger, Dora, von Offenburg,
 Neureither, Eva, von Mingolsheim,
 Rudolf, Margarete, von Mannheim,
 Schabel, Thekla, von Mülhausen i. G.,
 Schmider, Anna, von Hausach,
 Schmitt, Elise, von Ludwigshafen a. Rh.,
 Schou, Gertrud, von Luxemburg,
 Schumacher, Luise, von Neustadt, Schwarzwald,
 Sievert, Charlotte, von Karlsruhe,
 Stritt, Emilie, von Offenburg,
 Stöhr, Emilie, von Mannheim,
 Tröge, Ottilie, von Mannheim,
 Überrhein, Elise, von Mannheim,
 Besenbeck, Emma, von Mannheim,
 Vetter, Marie, von Liedolsheim,
 Wagner, Therese, von Unterharmersbach,
 Weiser, Anna, von Durlach,

IV.

Dienstnachrichten.

Mit Entschliebung Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts wurde Professor Dr. August Stocker am Lehrerseminar in Ettlingen mit Wirkung vom 20 August d. J. mit der provisorischen Verwaltung der Kreisschulratsstelle in Billingen beauftragt.

Durch Entschliebung des Großherzoglichen Oberschulrats wurden übertragen:

die etatmäßige Amtsstelle eines Reallehrers an der erweiterten Volksschule (Bürgerschule) zu Gengenbach dem Realschulkandidaten Wilhelm Sigler an genannter Anstalt;

dem Hauptlehrer Karl Sieber an der Volksschule in Heidelberg die etatmäßige Amtsstelle eines Reallehrers an der Realschule daselbst;

dem Hauptlehrer Hugo Schäfer an der erweiterten Volksschule in Karlsruhe die etatmäßige Amtsstelle eines Reallehrers an der Präparandenschule in Gengenbach und derselbe mit der Vorstandschafft an der genannten Anstalt betraut;

dem Zeichenlehrerkandidaten Arnold Ehret an der Ober-Realschule in Freiburg die etatmäßige Amtsstelle eines Zeichenlehrers an dieser Anstalt;

dem Realschulkandidaten Reinhold Steinwender von Waldshut die etatmäßige Amtsstelle eines Reallehrers an der Bürgerschule in Wolfach und

dem Realschulkandidaten Karl Lohmer von Karlsruhe die etatmäßige Amtsstelle eines Reallehrers an der Höheren Bürgerschule in Kehl;

Gemäß § 104 des Gesetzes über den Elementarunterricht wurde dem Volksschulhauptlehrer Adam Vogt an der erweiterten Volksschule in Karlsruhe eine etatmäßige Reallehrerstelle daselbst übertragen.

Aufgrund des § 17 des Gesetzes über den Elementarunterricht ist bestimmt worden, daß die Stelle als „erster Lehrer“ (Oberlehrer) einzunehmen haben an den Volksschulen in:

Reilingen, A. Schwezingen: Hauptlehrer Philipp Feld.

Steinbach, A. Bühl: Hauptlehrer Matthäus Kern.

Gemäß § 104 des Gesetzes über den Elementarunterricht wurde eine Hauptlehrerstelle übertragen an der Volksschule in:

Karlsruhe: der Unterlehrerin Anna Bischoff daselbst.

In gleicher Eigenschaft wurden versetzt:

Hauptlehrer Friedrich Amann in Odenheim, A. Bruchsal, nach Oberkirch,

„ Jakob Bindert in Oberhausen, A. Bruchsal, nach Walldürn, A. Buchen.

„ Reinhard Booz in Rogel, A. Waldshut, nach Merzhausen, A. Freiburg.

„ Nikolaus Buntzu in Bernau-Außerthal, A. St. Blasien, nach Thiengen, A. Waldshut.

„ Adolf Buselmeier in Bergöschingen, A. Waldshut, nach Kappel, A. Freiburg.

- Hauptlehrer Georg Gerstner in Gallenweiler, A. Staufen, nach Laufen, A. Müllheim.
 „ Franz Graf in Binningen, A. Engen, nach Dehningen, A. Konstanz.
 „ Otto Kaiser in Afersteg, A. Schöna, nach Schutterwald, A. Offenburg.
 „ August Kienzler in Tiefenlein, A. Waldshut, nach Wehr, A. Schopfheim.
 „ Joseph Lehmann in Elzach, A. Waldkirch, nach Oberkirch.
 „ Joseph Thoma in Zarten, A. Freiburg, nach Falkenstein, A. Freiburg.
 „ Heinrich Wolf in Willaringen, A. Säckingen, nach Steinach, A. Wolfach.
 „ August Zimmermann in Zuwald, A. Offenburg, nach Oberwolfach, A. Wolfach.

Statmäßige Amtsstellen als Hauptlehrer an den Volksschulen der nachgenannten Gemeinden wurden übertragen:

- Bodersweier, A. Kehl, dem Schulverwalter Karl Schopf daselbst,
 Dürreheim, A. Bellingen, dem Schulverwalter Karl Strohbach daselbst,
 Engelschwand, A. Waldshut, dem Schulverwalter Baptist Keller daselbst,
 Fessenbach, A. Offenburg, dem Schulverwalter Guido Steib daselbst,
 Mühlbach, A. Eppingen, dem Unterlehrer Adolf Heilig in Mittelschefflenz, A. Mosbach,
 Mühlenbach, A. Wolfach, dem Schulverwalter Franz Mint in Oberkirch,
 Reichenbach, A. Mosbach, dem Unterlehrer Ludwig Nonnenmacher in Weiler, A. Sinsheim,
 Rohrhardsberg, A. Triberg, dem Unterlehrer Otto Dietmeier in Hörden, A. Rastatt,
 St. Ulrich, A. Buchen, dem Unterlehrer Joseph Ulsamer in Gerichtstetten, A. Buchen,
 Triberg, dem Unterlehrer Eugen Fischer daselbst,
 Waldangelloch, A. Sinsheim, dem Schulverwalter Georg Winter daselbst,
 Wenkheim, A. Tauberbischofsheim, dem Schulverwalter August Arnold daselbst,
 Wildgutach, A. Waldkirch, dem Unterlehrer Joseph Gaiser in Busenbach, A. Ettlingen.

Durch Entschließung des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts sind in den Ruhestand versetzt worden:

- Hauptlehrerin Wilhelmine Bartelmez an der Höheren Mädchenschule in Konstanz,
 Hauptlehrer Joseph Behringer an der Volksschule in Freudenberg,
 „ Johann Furtwengler an der Volksschule in Vierbach,
 „ Friedrich Kasper an der Volksschule in Kork,
 „ Heinrich Schmitt an der Volksschule in Eppingen

auf ihr Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung ihrer langjährigen und treu geleisteten Dienste;

- Hauptlehrer Jakob Bühler an der Volksschule in Reichenbach,
 „ Theobald Feyer an der Volksschule in Östringen,
 „ Gottlieb Idler an der Volksschule in Hochenheim

auf ihr Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung ihrer langjährigen und treu geleisteten Dienste;

- Hauptlehrer Georg Maurer an der Volksschule in Karlsruhe,
 „ Franz Joseph Reichenbach an der Volksschule in Urloffen

auf ihr Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung ihrer langjährigen und treu geleisteten Dienste;

Hauptlehrer Ferdinand Burger an der Volksschule in Ohlsbach,
 Quirin Kaltenbach an der Volksschule in Thunfel
 auf ihr Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit;
 Hauptlehrer Xaver Schütz an der Volksschule in Deheln auf sein Ansuchen wegen leidender
 Gesundheit;
 Hauptlehrer Joseph Siebert an der Volksschule in Billingen auf sein Ansuchen bis zur Wieder-
 herstellung seiner Gesundheit.

Entlassen aus dem öffentlichen Schuldienste wurde:

Barnh genannt Berthold Frank an der Volksschule in Mannheim.

V.

Dienstverledigungen.

Eine Lehrerstelle an der Realschule in Pforzheim für einen in den modernen Fremdsprachen
 geprüften Reallehrer.

Bewerbungen sind binnen 14 Tagen beim Oberschulrat einzureichen.

Hauptlehrerstellen für Lehrer katholischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:
 Angelthürn, A. Tauberbischofsheim.
 Bergöschingen, A. Waldshut.
 Bernau-Außertal, A. St. Blasien. (Befähigung zur Erteilung des gewerblichen Fortbildungs-
 unterrichts ist erforderlich.)
 Deheln, A. Waldshut.
 Ebenheid, A. Wertheim.
 Elzach, A. Waldkirch. (Befähigung zur Erteilung des gewerblichen Fortbildungsunterrichts ist
 erforderlich.)
 Engen, A. Engen.
 Konstanz. (Prüfung für erweiterte Volksschulen. Erwünscht ist Befähigung zur Unterrichts-
 erteilung in der französischen Sprache.)
 Lierbach, A. Oberkirch.
 Niederwasser, A. Triberg.
 Ohlsbach, A. Offenburg.
 Rogel, A. Waldshut.
 Tiefenstein, A. Waldshut.
 Urloffen, A. Offenburg.
 Willaringen, A. Säckingen.
 Zarten, A. Freiburg.
 Zuwald, A. Offenburg.

Hauptlehrerstellen für Lehrer evangelischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:

Gallenweiler, A. Staufeu.

Buchenfeld, A. Pforzheim.

Kork, A. Kehl.

Bewerbungen sind binnen vierzehn Tagen bei der dem Bewerber vorgelegten Kreisschulvisitatur unmittelbar einzureichen.

VI.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Johann Wesslein, Hauptlehrer in Plankstadt, A. Schwellingen, am 7. Mai 1896.

Karl Umminger, Hauptlehrer in Oberneudorf, A. Buchen, am 17. Juni 1896.

Josua Gamp, Hauptlehrer a. D. in Freiburg i. B., am 22. Juni 1896.

Joseph Weber, Hauptlehrer in Hepbach, A. Überlingen, am 5. Juli 1896.

Wilhelm Heinrich Peter, Hauptlehrer a. D. in Laufen, A. Müllheim, am 5. Juli 1896.

Ignaz Klumpp, Hauptlehrer a. D. in Bühl, am 11. August 1896.

VII.

Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens.

Landesherrliche Entschlieöung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 9. August d. J. gnädigst geruht, dem Assistenten und Bibliothekar an der Großherzoglichen Landesgewerbehalle Professor Bernhard Rossmann eine etatmäßige Professorenstelle an der Großherzoglichen Baugewerkschule zu übertragen.

Bekanntmachungen des Großherzoglichen Gewerbeschulrats.

Aufgrund der in der Zeit vom 13. bis mit 21. d. Mts. abgelegten Prüfung sind unter die Zeichenlehramtskandidaten aufgenommen worden:

Friedrich Bollinger von Stein, Amts Bretten,

Otto Friedel von Karlsruhe und

Julius Lauer von Karlsruhe.

Karlsruhe, den 23. Juli 1896.

Großherzoglicher Gewerbeschulrat.

Braun.

Schroff.

Wieser, Frieda, von Leiberstung,
 Zeller, Marie, von Karlsruhe,
 Ziegler, Sophie, von Mietersheim.

C. Für Zeichenunterricht an Höheren Mädchenschulen:

Langer, Lydia, von Ruffenhansen, Württemberg,
 Rauß, Hildegard, von Stühlingen.

Karlsruhe, den 1. August 1896.

Großherzoglicher Oberschulrat.
 Dr. L. Arnsperger.

Pahl.

Die Lehrerinnenprüfung in Heidelberg betreffend.

Nr. 15078. Von nachbenannten Kandidatinnen, welche sich nach Maßgabe der Ministerialverordnung vom 19. Dezember 1884 im Juli l. J. der Lehrerinnenprüfung unterzogen haben, sind befähigt erklärt worden zur Unterrichtserteilung:

a. an Höheren Mädchenschulen:

Conradi, Helene, von Karlsruhe,
 Dallinger, Margareta, von Großschafsen,
 Schmitt, Elise, von Heidelberg,
 Schwarz, Martha, von Frankfurt a. M.,
 Seligmann, Betty, von Eberbach,
 Uihlein, Sophie, von Nußloch,
 Wehrle, Luise, von Elzach,
 Würth, Emma, von Turin.

b. an Volksschulen und in den Fächern der Volksschule an Höheren Mädchenschulen:

Ernst, Leonie, von Heidelberg,
 Frank, Bertha, von Schwefingen,
 Göring, Maria, von Niederhausen,
 Holzer, Emma, von Heidelberg,
 Lämmler, Margareta, von Neckarau,
 Lemme, Gertrud, von Breslau,
 Nebel, Maria, von Heidelberg,
 Nuzinger, Johanna, von Mannheim,

Paul, Margareta, von Berlin,
 Duenzer, Hilde, von Manchester,
 Schelling, Käthchen, von Heidelberg,
 Seligmann, Martha, von Heidelberg,
 Spicer, Meta, von Heidelberg,
 Wagner, Johanna, von Gröbzingen,

Karlsruhe, den 8. August 1896.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. L. Arnsperger.

Bahl.

Die Lehrerinnenprüfung am Prinzessin-Wilhelm-Stift in Karlsruhe für 1896 betreffend.

Nr. 15079. Von nachbenannten Kandidatinnen, welche nach Maßgabe der Ministerialverordnung vom 19. Dezember 1884 im Monat Juli l. J. der Lehrerinnenprüfung sich unterzogen haben, sind befähigt erklärt worden zur Unterrichtserteilung:

a. an Höheren Mädchenschulen:

Blum, Erna, von Sulz i. Elsaß,
 Bodenheimer, Hedwig, von Rastatt,
 Bulster, Elisabeth, von Rork,
 Bussmer, Elsa, von Schriesheim,
 Grohe, Elise, von Pforzheim,
 Guyot, Rosa, von Mannheim,
 Haas, Josepha, von Ettlingen,
 Jones, Emma, von Rühl,
 Junker, Amalie, von Karlsruhe,
 Keller, Auguste, von Oberstein a. d. Nahe,
 Keller, Frieda, von Karlsruhe,
 Klumpp, Johanna, von Karlsruhe,
 Korn, Johanna, von Pforzheim,
 Kuhn, Johanna, von Wertheim,
 Leibinger, Rosa, von Bühl,
 Molitor, Fanny, von Karlsruhe,
 Montag, Elise, von Schwezingen,
 Sicking, Lina, von Ottersweier,
 Spangenberg, Anna, von Rastatt,
 Specht, Else, von Straßburg i. E.
 Vogelmann, Paula, von Stuttgart,
 Wingler, Else, von Müllheim;

b. an Volksschulen und in den Fächern der Volksschule an Höheren,
Mädchenschulen:

Bachmann, Emma vom Katharinenthalerhof,
Bea, Pauline, von Obergimpern,
Bernauer, Dora, von Rockenau,
Bielefeld, Lily, von Achen,
Brückner, Elsa, von Karlsruhe,
Burgard, Luise, von Konstanz,
Carl, Frida, von Chrstadt,
Döring, Luise, von Wertheim,
Endlich, Luise, von Mosbach,
Fiebet, Denise, von Berlin,
Forrler, Bertha, von Jägerthal i. G.,
Ganz, Anna, von Karlsruhe,
Gerber, Josephine, von Bodman,
Haßmann, Lina, von Grafenhausen,
Hoffmann, Emilie, von Karlsruhe,
Hofheinz, Klara, von Hagsfeld,
Isaac, Elsa, von Mannheim,
Karlein, Marie, von Weingarten,
Laule, Luise, von Achern,
Gräfin Leiningen, Hermine, von Lachen bei Neustadt a. H.,
Martin, Dora, von Rosedale, Australien,
Deß, Hulda, von Ochsenbach,
Rain, Auguste, von Karlsruhe,
Rapp, Lydia, von Randern,
Rasina, Klara, von Engen,
Ruoff, Margarete, von Karlsruhe,
Simon, Mina, von Mannheim,
Steigert, Mechthilde, von Karlsruhe,
Wagner, Antonie, von Baden,
Wanzel, Maria, von Dürkheim, Pfalz,
Weber, Klara, von Waldshut,
Winterer, Anna, von Karlsruhe.

Karlsruhe, den 8. August 1896.

Großherzoglicher Oberschulrat.
Dr. L. Arnsperger.

Pahl.

Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften betreffend.

Auf nachstehende Veröffentlichungen wird empfehlend aufmerksam gemacht:

Badische Volkshymne. Alte Original-Hymne herausgegeben zum 70jährigen Geburtsfeste des Großherzogs Friedrich. Nach Angabe von Chr. Godelius für Pianoforte gesetzt von Felix Mottl. Mit neuem Text versehen von Wilhelm Schring. Verlag von R. Riener & Cie. in Karlsruhe. Preis für die Singstimme 10 \mathcal{M} .

Heil unserm Fürsten! Ein Lebensbild des Großherzogs Friedrich von Baden. Festgabe zum 9. September 1896, von A. von Freydorf. Verlag von Moriz Schauenburg in Lahr.

Haus Bähringen und seine Feen. Märchen von A. Steindorf. Druck von H. M. Poppen & Sohn in Freiburg.

Festschrift zum siebenzigsten Geburtstag des Großherzogs Friedrich von Baden, von H. Heyd und Fr. Schottmüller. Verlag von Ernst Haug in Pforzheim.

Großherzog Friedrich von Baden. Festschrift zur Feier seines 70. Geburtstages — von Professor Dr. F. Steinhoff. Karlsruhe, Verlag von R. Scherer 1896. Zur Anschaffung für Schülerbibliotheken besonders geeignet.

1) R. Deutsch's Tafel essbarer Pilze; für Pilzfreunde und Schulen. Annaberg im Erzgebirge. Grazer'sche Buchhandlung (Richard Viesche) Verlag (Preis 90 \mathcal{M}).

2) a. Unsere häufigeren essbaren Pilze in 23 naturgetreuen und feinkolorierten Abbildungen nebst kurzer Beschreibung und Anleitung zum Einsammeln und zur Zubereitung. Im Auftrag der Königlichen Regierung zu Kassel dargestellt und bearbeitet von S. Schlichtberger, Lehrer in Kassel. Leipzig, Anthor'sche Verlagsbuchhandlung. Preis der Tafel der essbaren Pilze mit Holzrolle 3 \mathcal{M} , ohne solche 2 \mathcal{M} . 60 \mathcal{M} . Obengenanntes Textheft wird jeder Tafel kostenlos beigegeben.

b. Unsere verbreiteten giftigen Pilze, naturgetreu nach ihren Entwicklungsstufen in 18 feinkolorierten Gruppenbildern nebst Artbeschreibung und Anleitung zur Pilzkenntnis in chemischer und toxikologischer Hinsicht dargestellt und bearbeitet von demselben Verfasser und im gleichen Verlage. Preis der Tafel der giftigen Pilze mit Holzrolle 3 \mathcal{M} . 50 \mathcal{M} , ohne solche 3 \mathcal{M} , Textheft frei.

Universalapparat zur Einführung in die Grundlehren vom elektrischen Strom von Reallehrer R. Zepf in Freiburg i. B. Der Preis des gesamten Apparats nebst zugehörigem Text und einer kolorierten Wandtafel mit Text stellt sich auf 178 \mathcal{M} . 50 \mathcal{M} . Jede Gruppe und jeder Apparat wird — soweit dies möglich ist — auch einzeln abgegeben. Näheres in den von dem Erfinder zu beziehenden Ankündigungen.

Empfehlung von Zeichenmaterialien betreffend.

Zum Gebrauch im Zeichenunterricht an Gewerbeschulen und gewerblichen Fortbildungsschulen werden die nachgenannten Erzeugnisse der chemischen Fabrik für Tinten und Tusche von Ludwig Hörth in Bühl (Baden) als gute, zweckmäßige und preiswürdige Zeichenmaterialien empfohlen:

1. flüssige chinesische Tusche,
2. unverwaschbare farbige Tinten,
3. sog. Tuschglashalter (Vorrichtung zur Verhütung des Umkippens der Gläser) und
4. sog. Tuschzunge (d. i. eine in den Rork des Tuschglases zu befestigende Vorrichtung zum Einfüllen der Tusche in die Ziehfeder).

Dienstnachrichten.

Mit Entschliebung des Großherzoglichen Gewerbeschulrats wurde Reallehrer Friedrich Möhr am Großherzoglichen Lehrerseminar in Meersburg in gleicher Eigenschaft an die Großherzogliche Baugewerkschule in Karlsruhe versetzt, ferner

dem Gewerbeschulkandidaten Heinrich Mack in Mannheim die etatmäßige Amtsstelle eines Gewerbelehrers an der Gewerbeschule in Rastatt und

dem Gewerbeschulkandidaten Hermann Muz in Pforzheim die etatmäßige Amtsstelle eines Gewerbelehrers an der Gewerbeschule daselbst übertragen.

Zum Gebrauch im Unterricht an geologischen und geographischen Schulen und zur Belebung der naturwissenschaftlichen Erziehung der Schulen sind die geologischen Verhältnisse der Gegend um Stuttgart in einer Reihe von Karten dargestellt und in einer Reihe von Texten beschrieben.

1. Uebersicht der geologischen Verhältnisse der Gegend um Stuttgart.
2. Uebersicht der geologischen Verhältnisse der Gegend um Stuttgart.
3. Uebersicht der geologischen Verhältnisse der Gegend um Stuttgart.
4. Uebersicht der geologischen Verhältnisse der Gegend um Stuttgart.
5. Uebersicht der geologischen Verhältnisse der Gegend um Stuttgart.
6. Uebersicht der geologischen Verhältnisse der Gegend um Stuttgart.
7. Uebersicht der geologischen Verhältnisse der Gegend um Stuttgart.
8. Uebersicht der geologischen Verhältnisse der Gegend um Stuttgart.
9. Uebersicht der geologischen Verhältnisse der Gegend um Stuttgart.
10. Uebersicht der geologischen Verhältnisse der Gegend um Stuttgart.

Die geologischen Verhältnisse der Gegend um Stuttgart sind in einer Reihe von Karten dargestellt und in einer Reihe von Texten beschrieben.

Die geologischen Verhältnisse der Gegend um Stuttgart sind in einer Reihe von Karten dargestellt und in einer Reihe von Texten beschrieben.

Die geologischen Verhältnisse der Gegend um Stuttgart sind in einer Reihe von Karten dargestellt und in einer Reihe von Texten beschrieben.

Die geologischen Verhältnisse der Gegend um Stuttgart sind in einer Reihe von Karten dargestellt und in einer Reihe von Texten beschrieben.

Die geologischen Verhältnisse der Gegend um Stuttgart sind in einer Reihe von Karten dargestellt und in einer Reihe von Texten beschrieben.

Die geologischen Verhältnisse der Gegend um Stuttgart sind in einer Reihe von Karten dargestellt und in einer Reihe von Texten beschrieben.

Die geologischen Verhältnisse der Gegend um Stuttgart sind in einer Reihe von Karten dargestellt und in einer Reihe von Texten beschrieben.